

Newsletter 12.08.2013

Wer sich schreibend verändert, ist ein Schriftsteller (Martin Walser)

Liebe schreibenden und sich durch und im Schreiben entwickelnden Mitmenschen!

Sicherlich war sich Martin Walser nicht bewusst, als er diese Zeilen niederlegte – wo, weiß ich nicht mehr –, dass es die neue deutsche Schreibbewegung ist, die die schreibenden Individuen in Gruppen, Werkstätten und auf Reisen gebracht hat und damit heraus aus ihren Stuben, Cafés und einsamen Klausen. – Heute muss keine und keiner mehr auf Ermutigung, Gesellschaft, Resonanz, Anregung, Wertschätzung, Gedankenanstöße, Begegnung, geteilte Stille/Freude/ u.v.m. verzichten, wenn sie oder er schreiben möchte.

Heute ist es möglich, interessante Weggefährtinnen und –gefährten in Schreibwerkstätten zu finden, dabei eine Auszeit vom Alltag zu genießen, versorgt zu werden und dabei alle oben beschriebenen Wirkungen zu erleben nebst einem guten Schuss Lebenskunst, Persönlichkeitsbildung, Kommunikationstraining.

Besonders geschätzt wird dabei die Probe-Öffentlichkeit: Die Schreibgruppe fungiert als eine solche: wenn alle schreiben, kann ich es auch; wenn alle vortragen, möchte ich auch etwas teilen; und wenn die Buchveröffentlichung (noch) weit entfernt ist, dann ist aber die gut zuhörende Gruppe nah und verfügbar.

Direkt nach den offiziellen (!) Sommerferien locken vielleicht folgende Angebote in der Nachsaison:

- **Das Buch meines Lebens – Autobiografisches Schreiben (Modul I) mit Infobrief, Studienbrief, Coaching.** So 08. - Fr 13.09.2013 im Kloster Ehrenstein im Westerwald. Das kleine, runde, weiße, bezaubernde von Sr. Therese geleitete Kloster mit einem großen Garten und einer Fülle von Möglichkeiten zum Spaziergehen, Entspannen und draußen-wie-drinnen-schreiben: Sie werden Ihr Leben (erneut) als Material wahrnehmen, als Schatzkiste, aus der es zu schöpfen gilt. Vieles ist hier möglich, Projekte zu beginnen oder weiter zu entwickeln, eine lebendige und kreative Struktur für die Memoiren/die Autobiografie zu entwickeln oder collagenartig zu sammeln und entstehen zu lassen, was geschrieben werden will. – Einzelzimmer, Stille, die Terrasse, die grüne Umgebung, das Umsorgtwerden ... sind die Pluspunkte dieses Ortes. Sie werden weitere entdecken.
- **Die Mauern des Schweigens durchbrechen – Dialog- und Schreibwerkstatt für Kriegskinder.** Fr 20.-So 22.09.2013. Heinz-Dörks-Haus, Joachimstr. 12-14 in Bonn Süd. Ein großer Seminarraum mit Fensterfront zum Park und der Park stehen uns für unser Seminar zur Verfügung. Solidarität erleben, Kraftquellen erschließen, Wertschätzung sich selber gegenüber und anderen erfahren: Belastendes darf geteilt werden, aber auch Perlen an Einsicht, Humor und Glück u.v.m. können erzählt, geschrieben werden. – Lassen Sie sich von dieser Art poetischer Selbsthilfegruppe nur für Sie als Kriegskind überraschen! Seien Sie herzlich willkommen. Rufen Sie an oder melden Sie sich irgendwie.

- **Schreiben heißt, mir nah zu sein - Kreatives und autobiografisches Schreiben ... für Einsteigerinnen und alle:** Do 26.09., 16 h – Sa 28.09.13, 14.00 h. Wilhelm-Kliwer-Haus in Mönchengladbach. In diesem Haus war ich selber noch nicht, habe aber Gutes davon gehört. Um mich und meine Lehr- und Gruppenleitungsmethoden kennen zu lernen, eignet sich dies Angebot gut.
- **Schreiben aus der Kraft der Stille – Meditatives Schreiben (Modul III der Frauenschreibschule KALLIOPE)** Mi 02.- Mo 07.10.2013 im Seminarhaus Rott/Flammersfeld, Bahnstation Altenkirchen. (Frau Beyer-Herbreich kann Sie dort gegen ein geringes Entgelt von der Bahnstation abholen.) Wir beginnen mit dem Kaffee oder Tee und einem Stückchen Kuchen im Garten oder im gemütlichen Speiseraum an der großen Küche um 16 Uhr und beenden den Workshop nach dem Mittagessen (und dem Aufräumen, falls vorher nicht geschafft). Das Seminarhaus (www.fasten-westerwald.de) ist eine einzige Oase der Schönheit, der Stille; ein großer Garten mit Obstbäumen, verschiedenen Sitz- und damit Schreibgelegenheiten lädt zum Innehalten ein, der Blick kann – auch vom lichten Seminarraum aus – weit schweifen über die Westerwälder Wiesen. – Bea bekocht uns frisch, fantasievoll, vollwertig und vegetarisch – Halbpension reicht immer, da ist mittags eine herrliche Suppe mit Brot drin, und abends wird meist ein dreigängiges Menü gereicht. –

Bitte fordern Sie den *ausführlichen Informationsbrief* an! Wir werden viel Zeit in Stille verbringen, morgens meditieren wir gemeinsam vor dem Frühstück (das kann auch auf einem Stuhl sitzend geschehen, ich gebe gerne eine Einführung, wenn es gewünscht wird), und wir werden die erste kurze Schreibeinheit zusammen haben. Sie erhalten Anregungen, wie Sie Ihre Wahrnehmung nach innen und außen schulen und diese aufs Papier fließen lassen können. Sie können aber auch an mitgebrachten Texten/Projekten weiter schreiben. Bitte bringen Sie mit, was Sie von sich zeigen möchten. Abends empfehle ich entweder noch einen Spaziergang oder eine Entspannungsübung im Gruppenraum, damit Sie möglichst gut und tief schlafen und einige der Übungen möglicherweise in Ihren Alltag integrieren können. Sie erhalten von mir nach der Anmeldung und Überweisung des Honorars eine Honorarquittung und Rechnung mit den Übernachtungs- und Verpflegungskosten, die auch bei mir gezahlt werden. Bitte machen Sie daher Angaben, welche Zimmerkategorie (EZ, DZ, Mehrbettzimmer) Sie wählen. Alle Zimmer haben einen besonderen Charakter. Solange die Gruppe klein ist, können auch Zweibettzimmer (zwei gibt es davon) als Einzelzimmer (jeweils mit Duschbad) gebucht werden; es gibt ein reguläres Einzelzimmer mit Bad, das einen Extraeingang hat. –

- **Schreiben als Quelle der Kraft – Bildungsurlaub auf der Insel Baltrum.** Mo 21.-Sa 26.10.2013. Die genauen Zeiten hängen von den Tiden und damit den Fährenzeiten ab, die Sie von Frau Rüschoff beim Bildungswerk für Friedensarbeit in Bonn (Fon: 0228/96 95 990) erfahren können. Bitte melden Sie sich frühzeitig an (www.bf-bonn.de) und informieren Ihren Arbeitgeber, falls Sie Bildungsurlaub beantragen möchten. Die Insel ist absolut autofrei und zum Innehalten, Spaziergehen, Schreiben und Zu-sich-kommen einfach ein Gedicht (wert)!

FÜR HEUTE SOLLTEN MEINE INFORMATIONEN GENÜGEN, UM SIE ODER DICH WIEDER AUF DAS SCHREIBEN AUSZURICHTEN – damit Sie sich schreibend weiter und lustvoll verändern können! Ich freue mich auf ein Kennenlernen oder Wiederlesen! Herzlich *Monika Winkelmann*